

Kongress der Internationalen-J.G.Fichte-Gesellschaft vom 14. bis 18. Oktober in München

Formatierungshinweise für Beiträge in den Fichte-Studien

Liebe Autorinnen und Autoren der Fichte-Studien,

auch bei diesem Kongress werden viele Kongressbeiträge in den Fichte-Studien publiziert. Hauptherausgeber der Kongressbände ist Prof. Zöller (München). An den einzelnen Bänden werden aber auch weitere Herausgeber mitarbeiten. Um eine zügige Umsetzung der geplanten Bände zu gewährleisten, bitten wir Sie, die nachfolgenden Punkte zu beachten.

- Ihr Beitrag sollte nicht länger sein als ca. **18.000 Zeichen (ohne Leerzeichen, aber einschließlich der Anmerkungen)**. Das sind in der Regel (je nach Formatierung) **12-14 Seiten**. (Die Anzahl der Zeichen kann in Word angezeigt werden unter: Datei / Eigenschaften / Statistik.)
- Sofern Sie nicht mit Word (Version ab 6.0) arbeiten, speichern Sie den Text bitte als *.rtf (Rich Text Format) ab (Datei / Speichern unter / im Dialogfeld ganz unten kann der Dateityp gewählt werden). Sollten Sie noch ältere Versionen von Word oder andere Programme verwenden, die nicht die Möglichkeit bieten, ein Dokument als *.rtf abzuspeichern, halten Sie bitte zunächst Rücksprache.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich die Schrift **Times New Roman** (für griechischen Text s.u.); die Schriftgröße können Sie frei wählen.
- Arbeiten Sie generell möglichst ohne spezielle Formatierungen. Sollte Ihr Text eine besondere Gestaltung erfordern, halten Sie bitte zunächst Rücksprache.
- Bitte **keine manuelle Silbentrennung** vornehmen. Die *automatische* Silbentrennung in Word kann aktiviert bleiben. Arbeiten Sie nicht mit Word, dann verzichten Sie bitte vorsichtshalber auf die Silbentrennung, da die Trennzeichen bei geändertem Textfluss stehen bleiben könnten. Verzichten Sie bitte ebenso auf manuell eingefügte Seitenumbrüche.
- Längere Zitate bitte durch eine Leerzeile vor und nach dem Zitat abheben. Bitte keine Tappstops oder andere Formatierungen anlegen, um Textteile einzurücken.
- Bitte keine Einrückungen oder sonstige Formatierungen durch den Gebrauch von Leerzeichen vornehmen.
- Möglichst keine Seitenzahlen verwenden (ggf. diese löschen: Ansicht / Kopf- und Fußzeile; dort die Seitenzahlen markieren und Entf).
- Bitte keine Fuß- oder Kopfzeilen einfügen.
- Verwenden Sie Fußnoten, keine Endnoten. Schriftart: Times New Roman, die Schriftgröße können Sie frei wählen.
- Wenn Sie bereits » « und › ‹ verwenden können (indem Sie diesen Sonderzeichen zum Beispiel eine eigene Tastenbelegung zuweisen), tun Sie es.
- Griechische Ausdrücke können in Word mit der Schriftart Symbol geschrieben werden. Hier fehlen allerdings die diakritischen Zeichen. Wenn Sie über einen Schriftsatz in Word verfügen, der diese Zeichen ermöglicht, können Sie ihn verwenden. Wenn Sie nicht über einen solchen verfügen, aber dennoch diakritische Zeichen verwenden wollen, schreiben Sie die griechischen Ausdrücke mit Symbol (standardmäßig in Word vorhanden). Dann erstellen Sie bitte ein separates Dokument, in dem Sie die griechischen Ausdrücke auflisten. Wählen Sie eine große Schriftgröße (zum Beispiel 14) und drucken Sie den Text aus. Ergänzen Sie handschriftlich die diakritischen Zeichen und schicken Sie den Ausdruck per Post.
- Wenn Sie Grafiken, Bilder, Zeichnungen o.ä. in Ihrem Beitrag verwenden wollen, halten Sie bitte zunächst Rücksprache, denn nicht jede Abbildung ist für den Druck geeignet. (Insbesondere sind geeignete Abbildungen in der Regel sehr groß, was einen Versand via e-mail problematisch macht.)
- Zur **Zitationsweise**: Bitte verwenden Sie das unten angeführte Abkürzungssystem. Ggf. kann auch eine Abkürzung des zitierten Werkes folgen (Abkürzungen siehe unten). Eine solche kurze Zitationsweise direkt hinter den Zitat (und nicht als Fußnote!) entlastet den Fußnotenapparat und erhöht damit die Lesbarkeit und erleichtert die Druckvorstufe. Häufig zitierte andere Werke bitte bei dem ersten Zitat in einer Fußnote angeben und eine Abkürzung einführen, um beim nächsten Zitat aus diesem Werk lediglich noch die Abkürzung und die Seitenzahl angeben zu müssen.
- Vergessen Sie im Dokument Ihres Beitrages bitte nicht Ihren vollständigen Namen und den Ort, der hinter dem Namen des Autors immer angegeben wird.
- **Abgabetermin** für einen Beitrag ist der **15. März 2004**. Bitte geben Sie das Themenfeld an, zu dem Ihr Beitrag gehört.

Anmerkung zum Ablauf:

Aus technischen Gründen senden Sie Ihren Beitrag bitte per e-mail an: ostwald@quadratur-online.de. Ihr Beitrag wird zunächst vorformatiert und dann an den Hauptherausgeber, Herrn Zöller, und die entsprechenden Herausgeber der Einzelbände weitergeleitet. Die Herausgeber der jeweiligen Bände werden sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, Ihren Beitrag via e-mail zu verschicken oder befinden sich grafische Elemente bzw. griechische Ausdrücke in Ihrem Text, senden Sie Ihren Beitrag bitte auf Diskette und mit Ausdruck an:

Holger Ostwald

Krummacherstr. 33

47051 Duisburg

Bei technischen Fragen können Sie sich direkt an Herrn Ostwald wenden (e-mail: ostwald@quadratur-online.de, Tel.: 0203-26635, mobil: 0163-6626635). Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an den Hauptherausgeber, Herrn Zöller (Fichte.Gesellschaft@lrz.uni-muenchen.de, Tel.: 089 2180 3785, oder den Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirates, Herrn Traub (Dr.Traub@t-online.de; Tel.: 0208 390216).

Verzeichnis gebräuchlicher Abkürzungen (Bitte beim Abfassen Ihres Beitrags für die Fichte-Studien verwenden)

GA (z.B. I,2,340) J. G. Fichte-Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Reihe, Band, Seite)
SW (SW, X, 254) J. G. Fichte sämtliche/nachgelassene Werke Hrsg. von I.H. Fichte, Bonn/Berlin (I-XI)

AzsL	Anweisung zum seeligen Leben 1806
BdG	Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten 1794
WdG	Über das Wesen des Gelehrten, und seine Erscheinungen im Gebiete der Freiheit 1805
BdG-1811	Über die Bestimmung des Gelehrten 1811
BdM	Bestimmung des Menschen 1800
Beitrag	Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums usw.1793/94
BWL	Über den Begriff der Wissenschaftslehre 1794
Diarium-I	Diarium ab März 1813
Diarium-II	Diarium August/September 1813
Diarium-III	Diarium Oktober 1813/Januar 1814
GB	Über Geist und Buchstab in der Philosophie
GNR	Grundlage des Naturrechts 1796
GdgZ	Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters 1806
GWL	Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre 1794/95
GHS	Der geschlossene Handelsstaat 1800
TL I	Transzendente Logik April-August 1812
TL II	Transzendente Logik Oktober-Dezember 1812
Principien	Die Principien der Gottes- Sitten- und Rechtslehre
RL-1812	Rechtslehre von 1812
Reden	Reden an die deutsche Nation 1808
SL-1812	Sittenlehre von 1812
SL	System der Sittenlehre 1798
StL	Die Staatslehre, oder über das Verhältnis des Urstaates zum Vernunftreiche 1820
TdB	Thatsachen des Bewußtseins
UM	Ueber Macchiavelli
VnD	Versuch einer neuen Darstellung der W.L. (1798)
WL	Wissenschaftslehre
WL-1801/02	Wissenschaftslehre 1801/02
WL-1804-I/II/III	Wissenschaftslehre von 1804, Erste, zweite, dritte Vorlesungsreihe
WLnM	Wissenschaftslehre nova methodo 1796-1799
WLnM-K	Wissenschaftslehre nova methodo 1798/1799, Nachschrift K. C. F Krause
ZdDf.	Zurückforderung der Denkfreiheit usw. 1793
ZV	Züricher Vorlesungen über den Begriff der WL
ErE	Erste Einleitung in die Wissenschaftslehre 1797
ZwE	Zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre 1797

Hier nicht aufgeführte Fichte-Texte bitte sinngemäß abkürzen und die Abkürzung bei der ersten Quellenangabe einführen (i.F. NLM für: Fr. Nicolai's Leben und sonderbare Meinungen 1801, **SB** für Sonnenklarer Bericht 1801)

Abkürzungen häufig verwendeter Literatur

> FG	Fichte im Gespräch. Hrsg. v. E. Fuchs
> Akad-Ausg.	Immanuel Kant: Werke, Akademie-Textausgabe, Berlin 1902ff; bzw. Nachdruck Berlin 1968ff Anm. Anmerkung
> KdU	Kant: Kritik der Urteilskraft
> KpV	Kant: Kritik der praktischen Vernunft
> KrV	Kant: Kritik der reinen Vernunft